Informationen zur Berufsbildung im Bereich Langzeitpflege
CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung

CURA/NO

Ausgabe 2 / 2022

Editorial

Es ist fünf vor zwölf

Offenbar ist die Botschaft noch nicht überall angekommen, obwohl die ersten Auswirkungen sich in unseren Institutionen bereits bemerkbar machen. Uns fehlt es bereits heute an qualifizierten Mitarbeitenden.

Wie wir der OBSAN-Studie vom Mai diesen Jahres entnehmen konnten, wirkt sich die beschleunigte demographische Alterung dramatisch auf den Bedarf an qualitativ hochstehenden Leistungen im Bereich der Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz aus. Dem entgegen steht die Entwicklung des Stellenangebots bzw. der Attraktivität der Berufsbilder und Institutionen in unserer Branche. Wir bekunden zunehmender Mühe genügend Ausbildungsplätze zu schaffen bzw. genügend qualifizierte Berufstätige und Lernende für unsere Branche und Institutionen zu begeistern. Falls sich diese gegenläufige Entwicklung weiter fortsetzt, werden wir über kurz oder lang flächendeckend Probleme bekommen, der steigenden Nachfrage nach Pflegeleistungen ausreichend begegnen zu können. Es ist fünf vor zwölf und ich appelliere daher an alle Verantwortlichen der Institutionen in der Langzeitbranche auf, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Steigerung der Attraktivität unserer Branche und die Schaffung weiterer Ausbildungsplätze aktiv einzusetzen. Neben der Ansprache von Schulabgängern sehe ich es als sinnvoll und effektiv an, optimale Strukturen und Voraussetzung für Wieder- und Quereinsteigerinnen zu schaffen, die den Einstieg oder die Wiederaufnahme einer Tätigkeit in unserer Branche erleichtern bzw. ermöglichen.

Nach der Annahme der Pflegeinitiative besteht nicht nur politischer Handlungsbedarf, um optimale Voraussetzungen zu schaffen. Es ist auch notwendig, dass wir in der Branche und in den Institutionen alles tun, um dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen und einen Beitrag zur Optimierung der sich anbahnenden Situation zu leisten.

Herzlichen Dank für Ihren persönlichen Beitrag!

Eure Ruth Frank,
Präsidentin CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung

SAVE THE DATE

Vereinsversammlung 2023

Die Wahl des Gastgeberkantons für die Vereinsversammlung 2023 ist auf Uri gefallen. Wir freuen uns diese wichtige Veranstaltung als Präsenztreffen durchführen zu können. Das Alters- und Pflegeheim Rosenberg in Altdorf wird uns am **26.04.2023** empfangen. Die Versammlung startet um 15:30 Uhr – die Anmeldeinformationen, Traktanden und andere begleitenden Unterlagen erhalten die Verantwortlichen der Mitgliederbetriebe im neuen Jahr.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM ROSENBERG ALTDORF
www.rosenberg-ur.ch

Pflegeinitiative aus Sicht der öffentlichen Hand

Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz, ZGDK, will mittels gemeinsamer Koordination und der Umsetzung von Massnahmen wirkungsvoll zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an Gesundheitspersonal beitragen.

Dazu hat sich die ZGDK am 7. November 2022 intensiv mit möglichen Massnahmen zur Deckung des Fachkräftemangels auseinandergesetzt.

Im Juni 2022 wurde die Zielgruppen-Kampagne für Quereinsteigende der OdA XUND erfolgreich lanciert und die Kampagne zur Gewinnung von Wiedereinsteigenden fortgeführt. Dennoch hat sich parallel dazu der Fachkräftemangel im laufenden Jahr auch in der Zentralschweiz weiter zugespitzt. Diese Entwicklung steht im Kontrast zum steigenden Fachkräftebedarf.

Im Sinne einer zusammenhängenden Bildungs- und Versorgungsregion verfolgt die ZGDK weiterhin eine gemeinsame Koordination und Umsetzung von Massnahmen auf Ebene Zentralschweiz mit den entsprechenden Partnerorganisationen. Neben einer weiteren Unterstützung der beiden erwähnten Kampagnen zur Gewinnung von Quer- und Wiedereinsteigenden unterstützt die ZGDK die von OdA XUND geplante Einführung einer Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe 2023. Diese soll Interessierten einen Einblick in die Gesundheitsberufe und -betriebe ermöglichen, um damit zukünftige Fachkräfte zum Einstieg zu gewinnen. Weiter unterstützt die ZGDK eine systematische Analyse der aktuellen Ausbildungsplätze für Gesundheitsberufe und des zusätzlichen Ausbildungspotentials und entscheidet sich für die Schaffung einer mandatierten Koordinationsstelle, die eine wirkungsvolle Umsetzung der Pflegeinitiative in der Zentralschweiz sicherstellen soll.

Quelle: Medienmitteilung 07.11.2022 Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren setzen sich gemeinsam für genügend Pflegefachkräfte ein

ZEBI 2022

Vom 3. bis 6. November 2022 war CURAVIVA Zentralschweiz Bildung an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI mit Messeständen auf der Allmend Luzern präsent.

BERUFE IM BEREICH HOTELLERIE + HAUSWIRTSCHAFT

Die Zentralschweizer Bildungsmesse ist die wichtigste Plattform, um das Berufsbild Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA persönlich an die Zielgruppe zu vermitteln. Verantwortliche der Bildungskommission H+H übernahmen die Standbetreuung und wurden von Lernenden und deren Berufsbildenden wertvoll unterstützt. Sie konnten dem interessierten Publikum an sechs verschiedenen Stationen die Vielfalt und die Herausforderungen der Berufe präsentieren.

Ein Wettbewerb, der Fragen zu den verschiedenen Arbeiten stellte, sorgte für Abwechslung. Unter allen Teilnehmenden des Wettbewerbs verlosten wir 2x einen Eintritt in den Europa-Park Rust im Wert von 100 Franken.

Ein grosses Dankeschön an alle Aktiven, die unseren Messeauftritt so attraktiv und erfolgreich gemacht haben.

Interessierte Jugendliche mit den Langzeitheld-Figuren

Anna Schäli, ÜK-Leiterin Hauswirtschaft

GESUNDHEITSBERUFE AN DER ZEBI 2022

Am Stand der Gesundheitsberufe gaben Fachpersonen aus vielen Zentralschweizer Betrieben vor Ort Einblicke in Ihre Berufe wie Assistent/in Gesundheit und Soziales, Fachfrau/Fachmann Gesundheit oder auch für weiterführende Möglichkeiten wie zum Beispiel Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF, Biomedizinische/r Analytiker/in oder Operationstechniker/in. Interessierte konnten an Erlebnisposten erste «Arbeitsversuche» starten. Zum Beispiel einen Wundverband wechseln, Umlagern, Bakterien unter dem Mikroskop untersuchen, Hände «röntgen» und vieles mehr.

Blutdruck messen am Posten Assistent/in Gesundheit und Soziales

Wer noch vertieftere Einblicke gewinnen wollte, konnte dies direkt am Stand gegenüber tun. Dort fand die Zentralschweizer Berufsmeisterschaft der Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ statt. Die Meisterschaft gewonnen hat Gianna Pellizzaro vom Luzerner Kantonsspital. Vizemeisterin ist Simona Ciancio von der Spitex Stadt Luzern und den dritten Rang erreichte Lea Zimmermann von der Hirslanden AndreasKlinik.

Weiterentwicklung neuer Beruf Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft, Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft

Die Entwürfe der Bildungspläne und Bildungsverordnungen für den neuen Beruf Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft sind erstellt. An der verbandsinternen Vernehmlassung dieser Vorlagen beteiligten sich Personen mit unterschiedlichen Funktionen. Der Anteil der Berufsbildenden war besonders gross. Rückmeldungen sind aus beiden Trägerverbänden sowie aus allen Landesteilen eingegangen.

Die neu erarbeiteten Handlungskompetenzen sind auf grosse Zustimmung gestossen. Die Rückmeldungen wurden an der Sitzung vom 24. August 2022 in der Arbeitsgruppe besprochen. Die nun bereinigten Grundlagendokumente werden von den beiden Kommissionen Berufsentwicklung & Qualität der Hotellerie und der Hauswirtschaft diskutiert und verabschiedet. Im Januar 2023 erfolgt der Ticket-Antrag für den neuen Beruf beim SBFI. Die öffentliche Anhörung wird anschliessend durchgeführt.

Vier SUB-Arbeitsgruppen mit Beteiligung aus der Zentralschweiz sind zurzeit mit der Erarbeitung der Umsetzungsdokumente beschäftigt.

Die Trägerverbände werden ihre Mitglieder weiterhin über die Weiterentwicklung der neuen Berufsbilder und das weitere Vorgehen über die verbandseigenen Kanäle «inside» von Hotel & Gastro formation Schweiz und «Newsletter» der OdA Hauswirtschaft Schweiz informieren.

Alle News zur weiteren Entwicklung des neuen Berufs finden Sie hier.

Arbeitsgruppe Weiterentwicklung Berufe Hotellerie Hauswirtschaft

Quereinstieg – Die Chance für eine Karriere im Gesundheitswesen

Unabhängig von der Erstausbildung gibt es für Berufsfachleute und Maturandinnen und Maturanden die Möglichkeit, sich für eine Zweitlehre, ein Studium als Pflegefachperson HF zu entscheiden. Die 3-jährige Ausbildung wird an der XUND absolviert und wird mit dem Diplom als Pflegefachperson abgeschlossen.

Einstieg Pflege – So klappt Ihr Quereinstieg in die Pflege:
einstieg-pflege.ch

Karriere machen als Mensch:
langzeit-pflege.ch

Irène Erni-Fellmann

Gemäss dem regionalen Versorgungsbericht werden in der Zentralschweiz im Zeitraum von 2019 bis 2029 insgesamt rund 14'000 zusätzliche Pflege- und Betreuungsfachkräfte benötigt – davon allein 5'000 auf Diplomstufe. Gemäss XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz ist das Potential an Fachpersonen Gesundheit (FaGe) als Hauptzubringer für die Ausbildung diplomierte Pflegefachperson HF bereits weitgehend ausgeschöpft. Deshalb ist es umso wichtiger, dass in den Betrieben auch die Ausbildung von Quereinsteigenden in den Fokus rückt.

Damit der Quereinstieg in die Pflege klappt, ist es aus betrieblicher Sicht unerlässlich, dass die Grundvoraussetzungen geschaffen werden, um die Bewerbenden in ihrer individuellen Situation abzuholen. Der Einstieg in die Pflege gelingt den Quereinsteigenden unterschiedlich. So kann ein Freiwilligeneinsatz, die vertiefte Auseinandersetzung mit den beruflichen Kompetenzen, eigene Betroffenheit oder der Tipp einer Kollegin, eines Kollegen zum ersten Kontakt mit einem Gesundheitsbetrieb führen.

Diese ersten Kontakte sind enorm wichtige Möglichkeiten, sich als Betrieb zu präsentieren. Unverbindliches Schnuppern öffnet zum Beispiel interessierten Personen die Tür zu weiterführenden Gesprächen. Die authentische Begegnung auf Augenhöhe, ist dabei genauso wichtig, wie das Aufzeigen der beruflichen Möglichkeiten als dipl. Pflegefachperson. Die Sinnhaftigkeit der Pflege von Betagten, die hohe Selbständigkeit und grosse Verantwortungsübernahme, sind unter anderem Botschaften, die im Bewerbungsprozess an die Interessierten vermittelt werden. Es geht darum, den Interessierten die Sicherheit ihres zukünftigen Arbeitsplatzes und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten zu beschreiben. Die Verantwortlichen bringen die eigene Begeisterung für das Berufsfeld Langzeitpflege ins Spiel und zeigen sich als Vorbilder, die mit Freude in der Langzeitpflege tätig sind. Ebenso essenziell ist es im Bewerbungsprozess, die finanzielle Situation der Interessierten zu besprechen. Die individuellen Lebenssituationen der Quereinsteigenden erfordern es, dass die Deckung der Lebenshaltungskosten thematisiert wird. In diesem Zusammenhang bewähren sich in der Branche, die auf die individuelle Situation angepasste Löhne, die mit einer Verpflichtungszeit nach Ausbildungsabschluss abgegolten werden.

Für die Gewinnung der benötigten Fachkräfte sind die Quereinsteigenden eine weitere wertvolle Möglichkeit. Es gilt die Chance zu packen und laufend die betrieblichen Bedingungen zu prüfen und anzupassen, um sich in der Branche als attraktive Arbeitgeber zu platzieren.

«Während der Corona-Krise reifte mein Wunsch nach einem Job mit mehr Sinnhaftigkeit und Wertschätzung. Beides habe ich dank meinem Einstieg in die Pflege gefunden.»

Aleksandar Djuric, Studierender Pflege HF, Viva Luzern Staffelnhof / Kampagne «Von Mensch zu Mensch» einstieg-pflege.ch (Quereinsteiger, Erstberuf Koch)»

Irène Erni-Fellmann,
Leitung Bildungskommission G+S
Viva Luzern AG, Luzern

QV-Erfahrungsbericht Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ

Priska Bienz, Seniorenzentrum Zwyden, Hergiswil NW

Corina Bieri, Zentrum Breiten, Oberägeri

Mascha Meier, Betagtenzentren Emmen AG, mit Ehrenmeldung

Diese drei jungen Frauen schlossen im Sommer ihre drei-jährige Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ erfolgreich ab und wurden von ihrer ÜK-Leiterin Anna Schäli zum Thema Erfahrungen zum Qualifikationsverfahren interviewt.
Zur Frage, wie sie sich auf das Qualifikationsverfahren vorbereitet haben, waren die Antworten übereinstimmend. Um den praktischen Teil gut vorbereitet zu bestehen, empfehlen die drei, im Betrieb die Lerntage gut zu nutzen und selbst Themen vorzuschlagen, die sie gerne vermehrt üben möchten. Alle drei trafen sich mit Schulkolleginnen, fragten einander ab und repetierten gemeinsam den Schulstoff. Frau Meier erstellte zudem mit einer Freundin ein Memory über schwierig zu lernende Themen. Frau Bienz fing Ende des zweiten Lehrjahres an, eine Zusammenfassung des Erlernten zu schreiben. Frau Bieri half es, die Prüfungen der Schule mit ihrer Berufsbildnerin zu besprechen und zu verbessern.
Zum Thema Nervosität vor der Prüfung sind sie sich ebenfalls einig, dass sich die Aufregung in Grenzen hielt. Durch ihre guten Vorbereitungen konnten sie den Expertinnen an der Prüfung zeigen, was sie in den letzten drei Jahren gelernt haben.

Scannen Sie jetzt den QR Code und lesen Sie online weiter!

- **Persönliche Tipps für weitere Lernmethoden und die Prüfungstage**
- **Was machen die Absolventinnen heute?**

Vielen Dank Frau Meier, Frau Bienz und Frau Bieri für Eure Mitarbeit!

Anna Schäli, ÜK-Leiterin Hauswirtschaft

ÜK-Anlässe 2022

Die lernenden Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ im dritten Lehrjahr haben dieses Jahr die ÜK-Anlässe für ihre Berufsbildenden und Familienangehörigen organisiert. Mit grosser Freude wurden diese durchgeführt, da dieses Jahr keine Einschränkungen zu berücksichtigen waren. Zweimal konnte unter dem Motto Oktoberfest gefeiert werden und einmal versetzten wir uns in «Königliche Zeiten».

Nach einem genüsslichen Apéro setzten sich die Gäste an die festlich dekorierten Tische. Die Lernenden verwöhnten ihre Gäste mit einem feinen Viergangmenu und exzellenten Service. Die Themenabende fanden bei allen Beteiligten sehr guten Anklang.
Herzlichen Dank an alle, insbesondere an die Instruktorinnen, die die Lernenden begleitet und unterstützt haben.

Anna Schäli, ÜK-Leiterin Hauswirtschaft

Eindrücke aus «Königliche Zeiten» und «Oktoberfest» der Fachfrauen Hauswirtschaft im September 2022

Kursprogramm 2023

Nr.	Datum	Zeit	Referent-/in	Dauer	Preis (in CHF)	Ort
Vertiefung Ausbildungsordner/Lerndokumentation Hauswirtschaft (EBA/EFZ)						
2302	10.02.2023	08.30–17.00	Martina Blättler	1 Tag	Mitglied: CHF 300.– Nicht-Mitglied: 400.–	Betagtenzentrum Emmen AG (Alp), Emmenbrücke
QV-Vorbereitung für Berufsbildner/-in						
2303-8	22.03.2023	08.30–16.30	Daniela Hegglin, Anna Schäli (Expertinnen QV)	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
QV-Vorbereitung Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft EFZ						
2303	07.03.2023	08.30–16.30	Daniela Hegglin, Anna Schäli (Expertinnen QV)	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
2303-1	08.03.2023					
2303-2	09.03.2023					
2303-3	10.03.2023					
QV-Vorbereitung Hauswirtschaftspraktiker/innen EBA						
2303-4	16.03.2023	08.30–16.30	Daniela Hegglin, Anna Schäli (Expertinnen QV)	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
2303-5	17.03.2023					
Vertiefungskurs für Nachholbildung «Reinigung»						
2303-6	13./14.03.2023	08.00–17.00	Anna Schäli (Expertin QV)	2 Tage	Mitglied 400.– Nicht-Mitglied: 500.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
Vertiefungskurs für Nachholbildung «Wäschekreislauf»						
2303-7	20./21.03.2023	08.00–17.00	Anna Schäli (Expertin QV)	2 Tage	Mitglied: 400.– Nicht-Mitglied: 500.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen

Alle Angaben zu Kursen sind ohne Gewähr.

Aktuelle Informationen und die Möglichkeit zur **Anmeldung** finden Sie auf unsere Webseite:
www.curaviva-zsb.ch/Kurse/

Bei Fragen und Anmerkungen steht Ihnen das CURAVIVA-Team gerne zur Verfügung.

CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Stansstaderstrasse 90
CH-6370 Stans

Telefon 041 417 10 14
info@curaviva-zsb.ch

IHRE MEINUNG BITTE

Wir als Verband möchten uns stets weiterentwickeln und suchen den Austausch mit allen Mitgliedern. Dies gelingt uns bei Netzwerkanlässen, Tagungen und Konferenzen. Nutzen Sie diese Angebote, um uns über Ihre Anliegen zu informieren.
Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@curaviva-zsb.ch und teilen Sie uns Ihr Anliegen mit.

Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und Inputs!

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Layout: Die Waldstätter AG, Stans
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Auflage: 600 Ex.
Erscheinung: halbjährlich